



Vielfalt als Stärke

Stärkung der
Informationssicherheit in
heterogenen Organisationen –
Ein interaktiver Praxisbericht

28. Januar 2026

Agendasetting

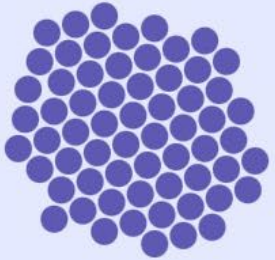
Warum?

Was?

Wie?



Welche Art von Institution vertreten Sie?



63 Universität



49 Hochschule



33 Außeruniversitäre
Forschungseinrichtung



8 Informations-
infrastruktur / RZ / Bib.



14 Behörde



28 Unternehmen

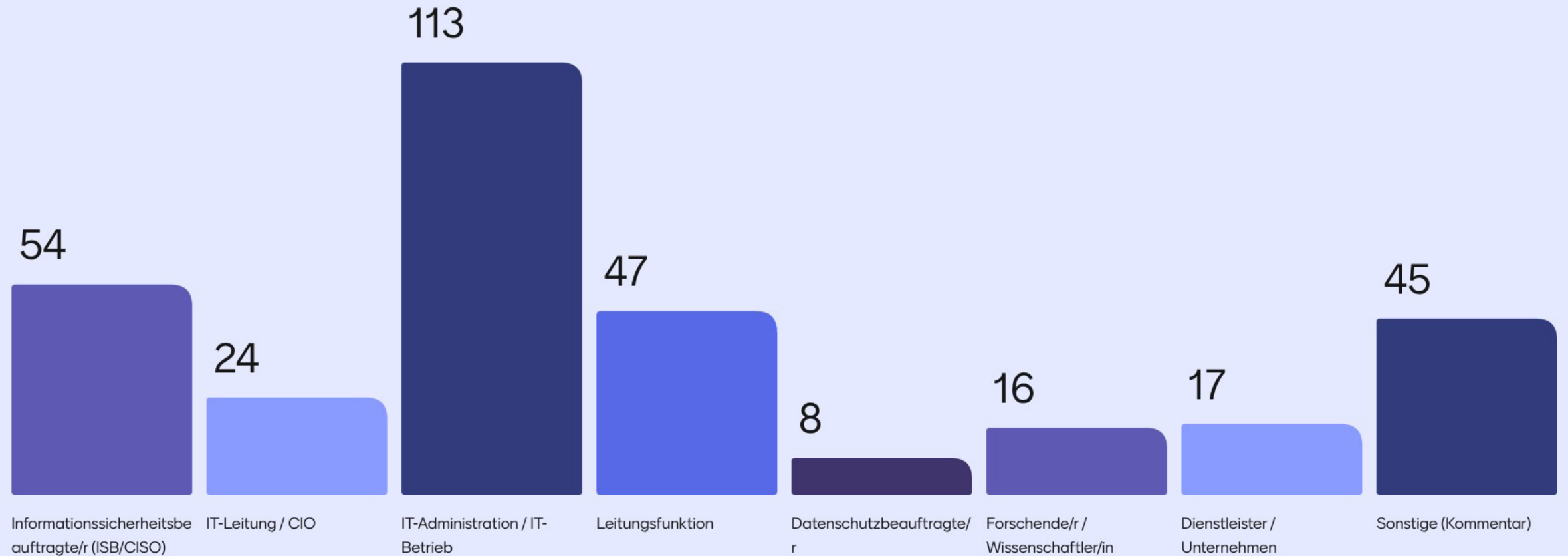


12 Sonstiges



7 Dachorganisation /
Verbundstruktur

Welche berufliche Rolle haben Sie?



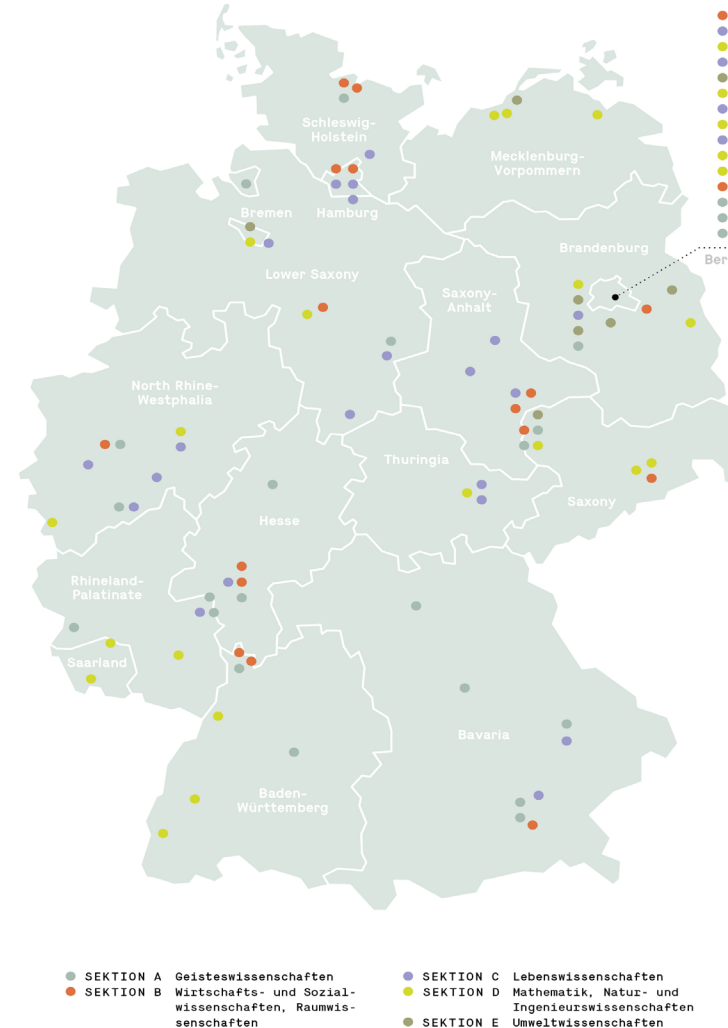
Die Leibniz-Gemeinschaft auf einen Blick

96 Institute
17 Infrastruktureinrichtungen
8 Forschungsmuseen

- Gegründet 1995
- Finanzvolumen 2,2 Mrd. € (2023)
- Rund 21.000 Mitarbeiter, darunter 12.000 Wissenschaftler in 5 Sektionen
- Evaluierung alle 7 Jahre

Strukturelle Herausforderungen:

- Inhaltliche Heterogenität
- Regionale Vielfalt
- Unterschiedliche Leitungs-/Führungsverantwortung
- Größen- und Ressourcenunterschiede
- Governance-Fragmentierung



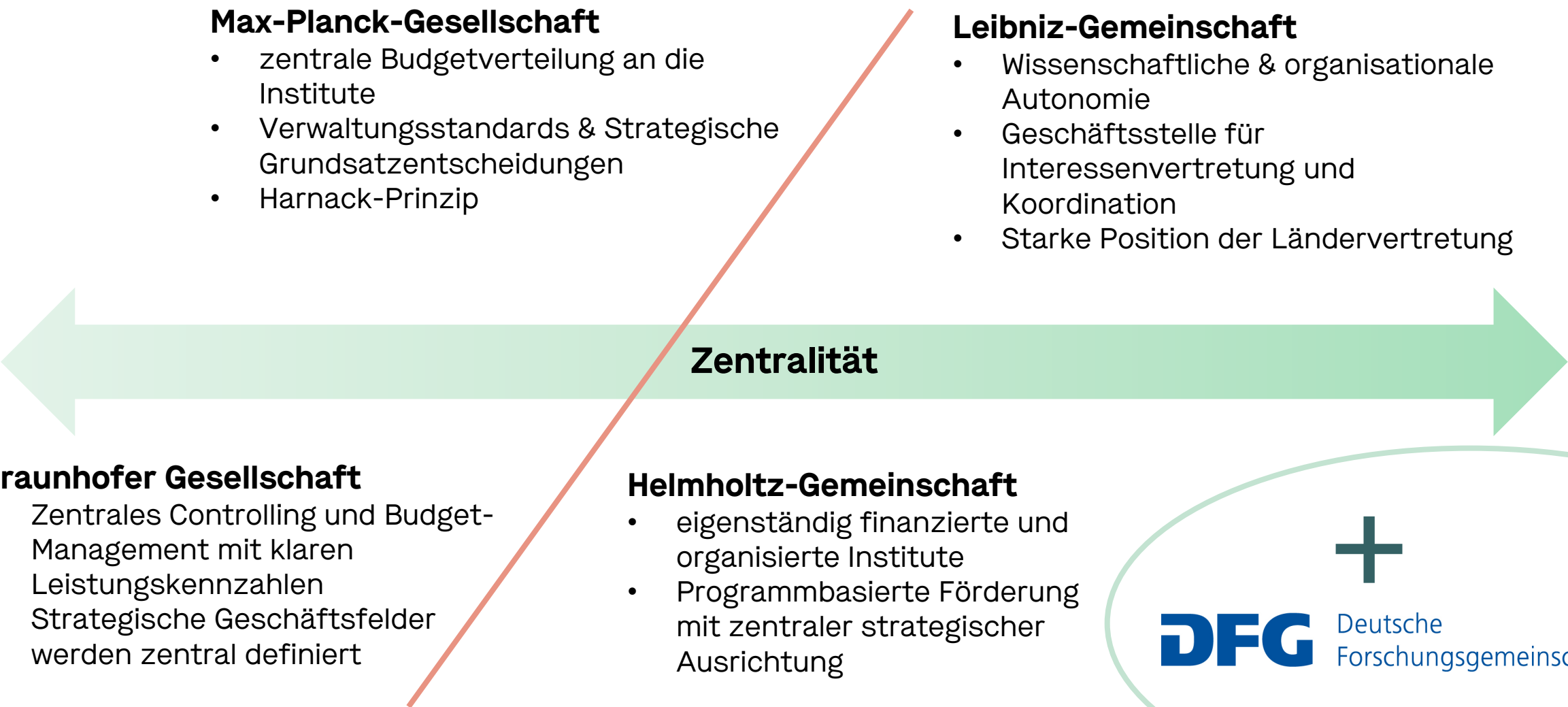
Die PAKT-geförderten Forschungsorganisationen im Governance-Spektrum

Max-Planck-Gesellschaft

- zentrale Budgetverteilung an die Institute
- Verwaltungsstandards & Strategische Grundsatzentscheidungen
- Harnack-Prinzip

Leibniz-Gemeinschaft

- Wissenschaftliche & organisationale Autonomie
- Geschäftsstelle für Interessenvertretung und Koordination
- Starke Position der Ländervertretung



Zentralität

Fraunhofer Gesellschaft

- Zentrales Controlling und Budget-Management mit klaren Leistungskennzahlen
- Strategische Geschäftsfelder werden zentral definiert

Helmholtz-Gemeinschaft

- eigenständig finanzierte und organisierte Institute
- Programmbasierte Förderung mit zentraler strategischer Ausrichtung



Und wir waren in den letzten Jahren betroffen...

Die Leibniz-Gemeinschaft ergänzt die dezentrale Verantwortung durch koordinierte Zusammenarbeit im Bereich Informationssicherheit.



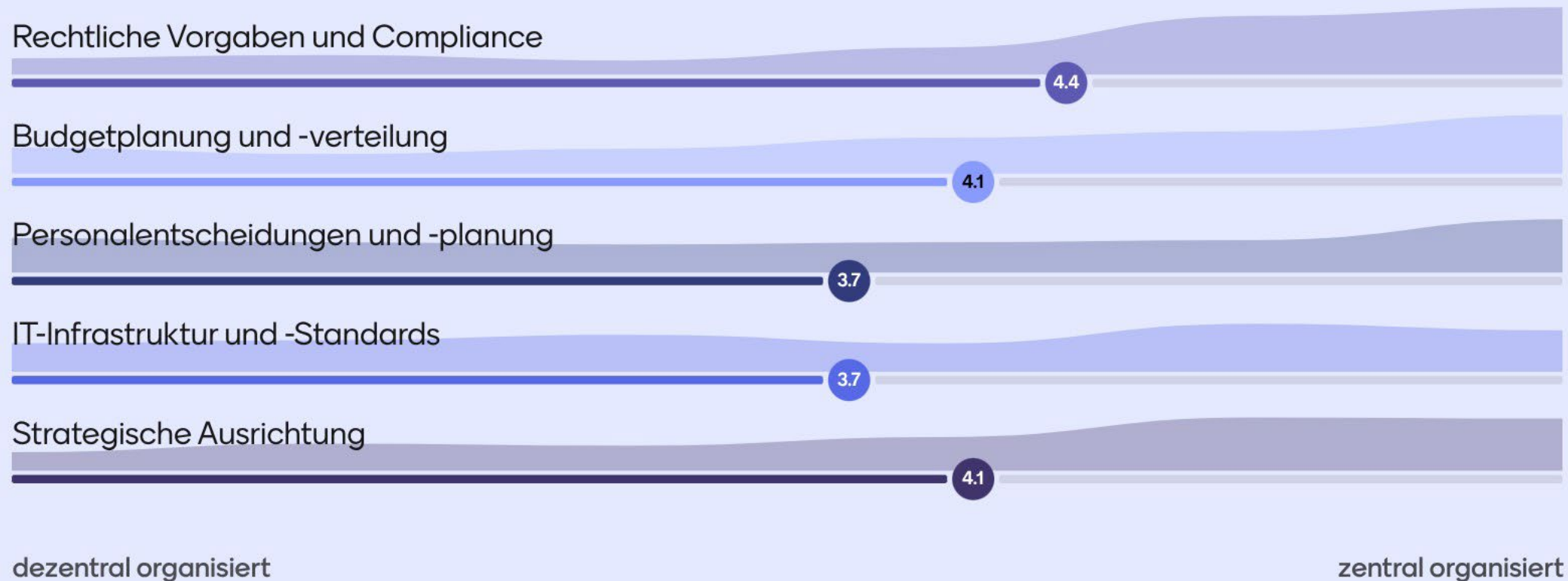
**Oktober
2022**

**April
2023**

**Oktober
2023**

**Dezember
2023**

Wie zentral ist Ihre Organisation aufgestellt?



Das Projekt „Stärkung der Informationssicherheit in der Leibniz-Gemeinschaft“...

gefördert aus den strategischen Initiativen der Präsidentin

Ziel: Leibniz-Einrichtungen im Bereich Informationssicherheit stärken, damit diese geeignete Sicherheitsmaßnahmen kennen, einschätzen und umsetzen können.

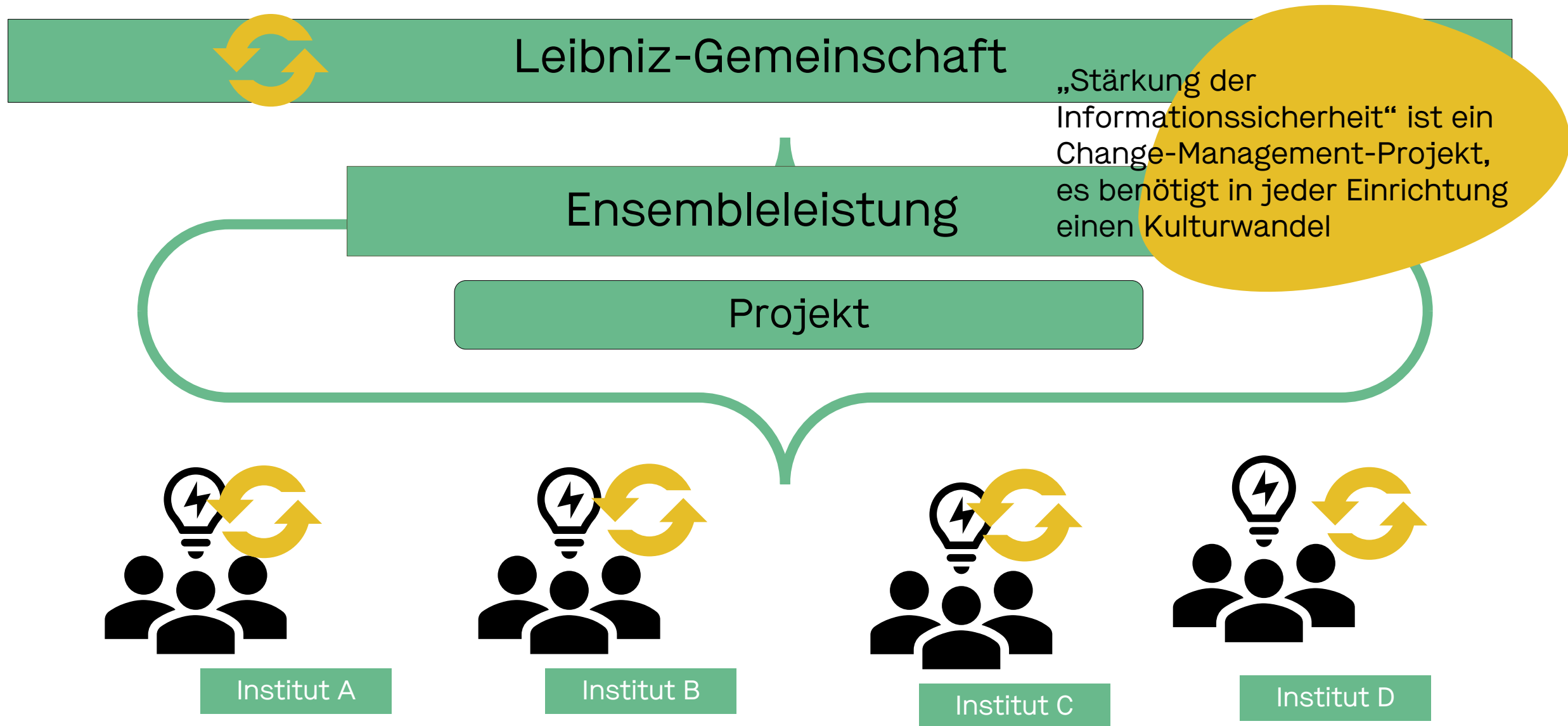
- Einrichtung einer Koordinationsstelle für Themen der Informationssicherheit, angesiedelt im IT-Team der Leibniz-Geschäftsstelle
- Erarbeitung gut skalierbarer Maßnahmen, die auf die eigenen Bedürfnisse adaptiert werden können

Projektzeitraum:

April 2024 – April 2027



Wie soll die Umsetzung unserer Vorstellung nach funktionieren?





**Andreas Reckwitz:
„Die Gesellschaft der
Singularitäten“ (2017)**

Digitale Transformation: Der Wandel der Arbeitswelt in der Spätmoderne

Das Besondere tritt vor das Allgemeine:

Dinge, Personen, Orte oder Ereignisse gelten als besonders wertvoll, wenn sie individuell, originell und unverwechselbar sind.

Das Singuläre wird zum dominanten kulturellen Bewertungsmaßstab in allen Lebensbereichen:

- Matrix/Infrastruktur vs. Projektorganisation
- Qualifikation vs. Kompetenz
- Sachliche Korrektheit vs. Performanz
- Arbeitsteilung vs. Ensembleleistung

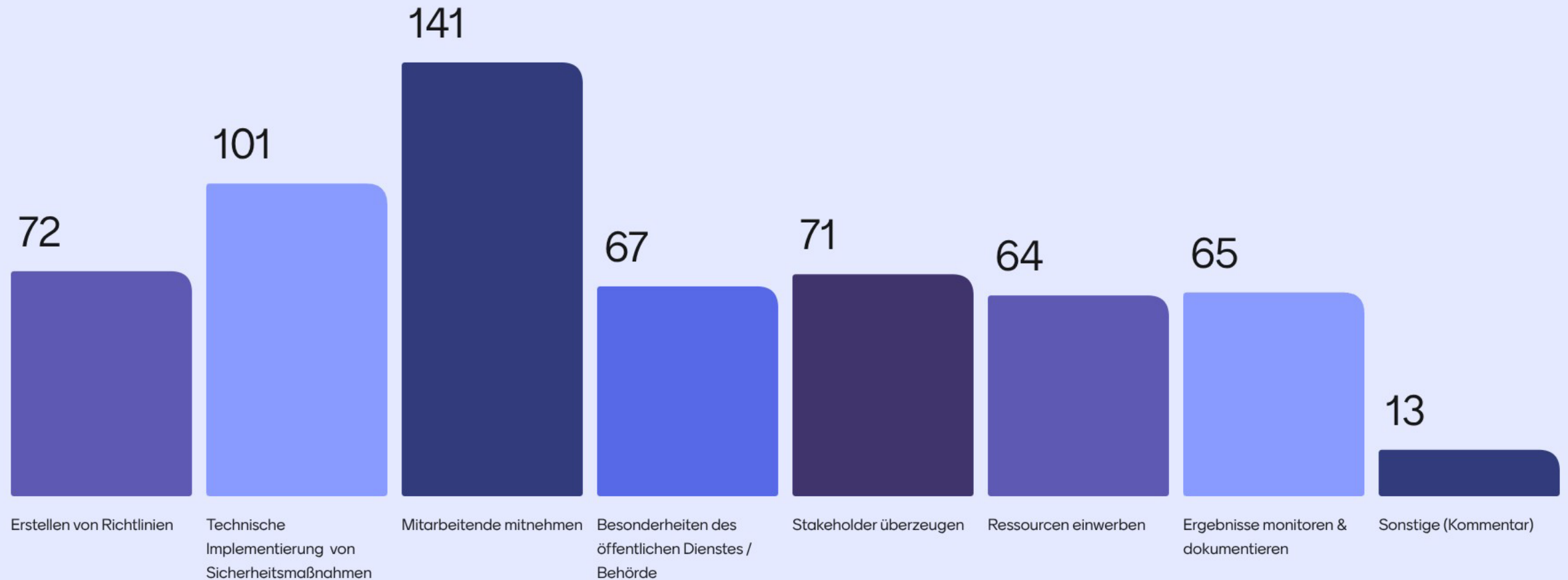
Das Projekt ist ideale Organisationsform in modernen Arbeitswelt.

Nicht „Haben wir alles richtig gemacht?“ sondern „Nutzen es die Institute?“

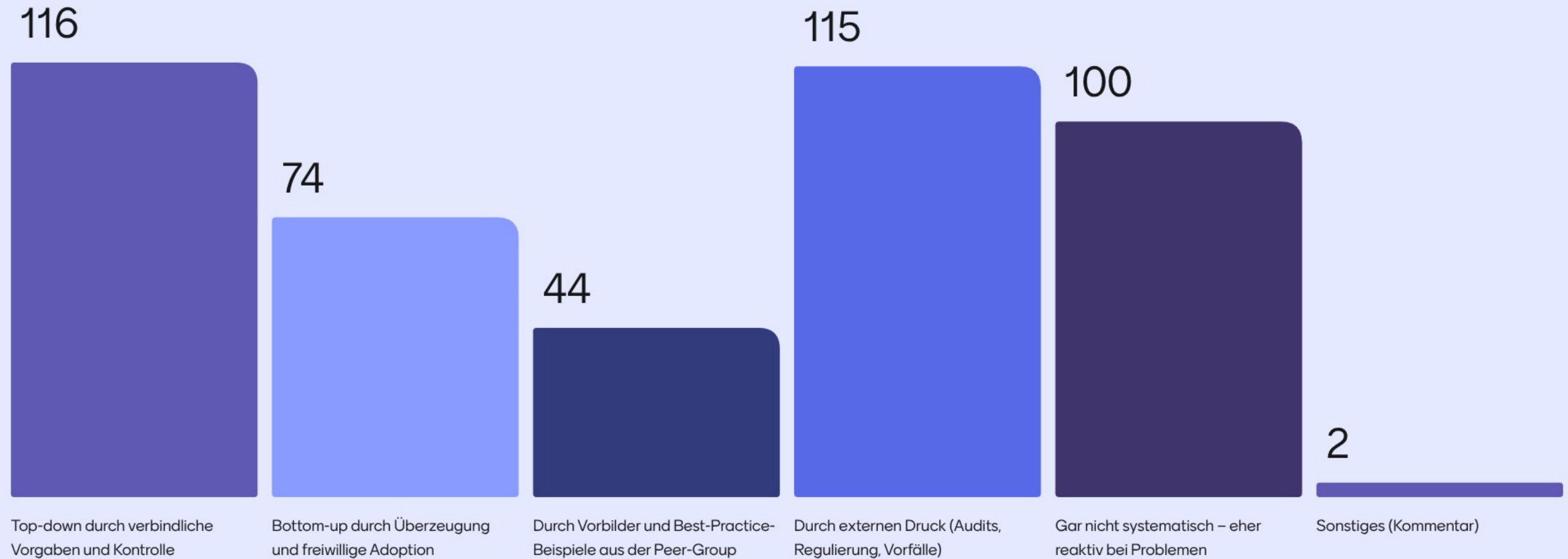
Unser zugrunde liegender Aufsatz geht auf Andreas Reckwitz' „Gesellschaft der Singularitäten“ ausführlicher ein.

Vgl. <https://doi.org/10.5281/zenodo.18892542>

Was sind die Herausforderungen bei der Stärkung der Informationssicherheit in Ihrer Organisation?



Wie werden Informationssicherheitsmaßnahmen in Ihrer Organisation primär durchgesetzt?



Leitfragen des Projektes

1. Wie lässt sich die Informationssicherheit in der Leibniz-Gemeinschaft bis 2027 durch praktische und konstruktive Maßnahmen wirksam stärken?

Wie können wir erfolgreiche Formate entwickeln, damit die Forschungseinrichtungen ihre Informationssicherheit stärken können?

Digitale Workshopreihe „Auf dem Weg zur Informationssicherheit“

Problem:

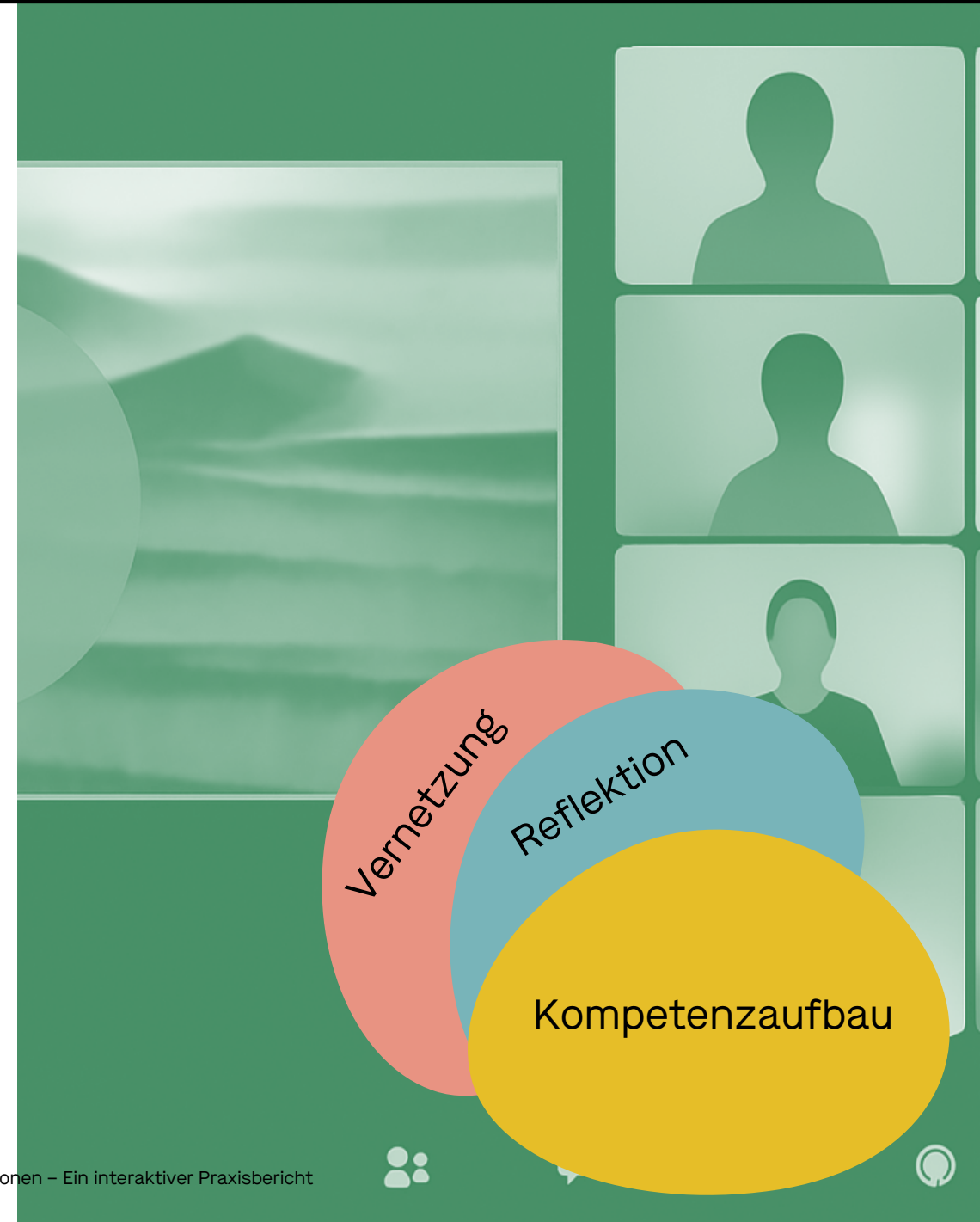
- Themen werden in getrennten Gremien anlassbezogen und isoliert bearbeitet

Maßnahme:

- Entwicklung eines niedrigschwelligen, kontinuierlichen Austauschformats

Lösungsdesign:

- 4-6 wöchige digitale Veranstaltungsreihe mit jeweils 2-3 Referent*innen zu einem Thema
- bereichs- und ebenenübergreifende Einladung
- Werkstattberichte von Peer-Referierenden, rekrutiert vom AK IT
- Eventisierung des Formats
- Adaption wissenschaftlichen Arbeitens



Informationssicherheitsabfrage JASPER

Problemstellung

- Technologische Vielfalt erschwert Überblick über Informationssicherheit, fehlende systematische Erhebung

Maßnahme

- Entwicklung einer standardisierten, regelmäßigen Abfrage zur Informationssicherheit

Lösungsdesign:

- Realisierung innerhalb einer bestehenden Abfrage: JASPER
- Modularer Aufbau eines Selbstassessments
- Freiwilligkeit der Dateneintragung
- Rückspielung der aggregierten Daten an die Community
- Weiterführende Daten werden verwaltet
- Jährliche Evaluation und Weiterentwicklung

The screenshot shows the JASPER web application interface. At the top, there is a dark green header bar with navigation links: 'Benachrichtigungen' (with a bell icon), 'Dokumentation' (with a book icon), 'Formulare ausfüllen' (with a clipboard icon), and a user profile 'Vivian'. The main content area is white and displays a section titled '601 Betriebssicherheit und technische Grundlagen'. Below this title, there are four questions, each followed by a 'Bitte wählen' (Please choose) button. The questions are: 'Welche Daten werden bei Ihnen verschlüsselt?', 'Benutzen Sie Multi-Faktor-Authentifizierung?', 'Wie viel Prozent der Mitarbeitenden nutzen Zertifikate?', and 'Ist Ihre technische Infrastruktur redundant?'. Overlaid on the bottom right of the screenshot are three overlapping circles. The leftmost circle is purple and labeled 'Trendanalyse'. The middle circle is teal and labeled 'Transparenz'. The rightmost circle is light green and labeled 'Vergleichbarkeit'.

Rahmenverträge und Rabattvereinbarungen

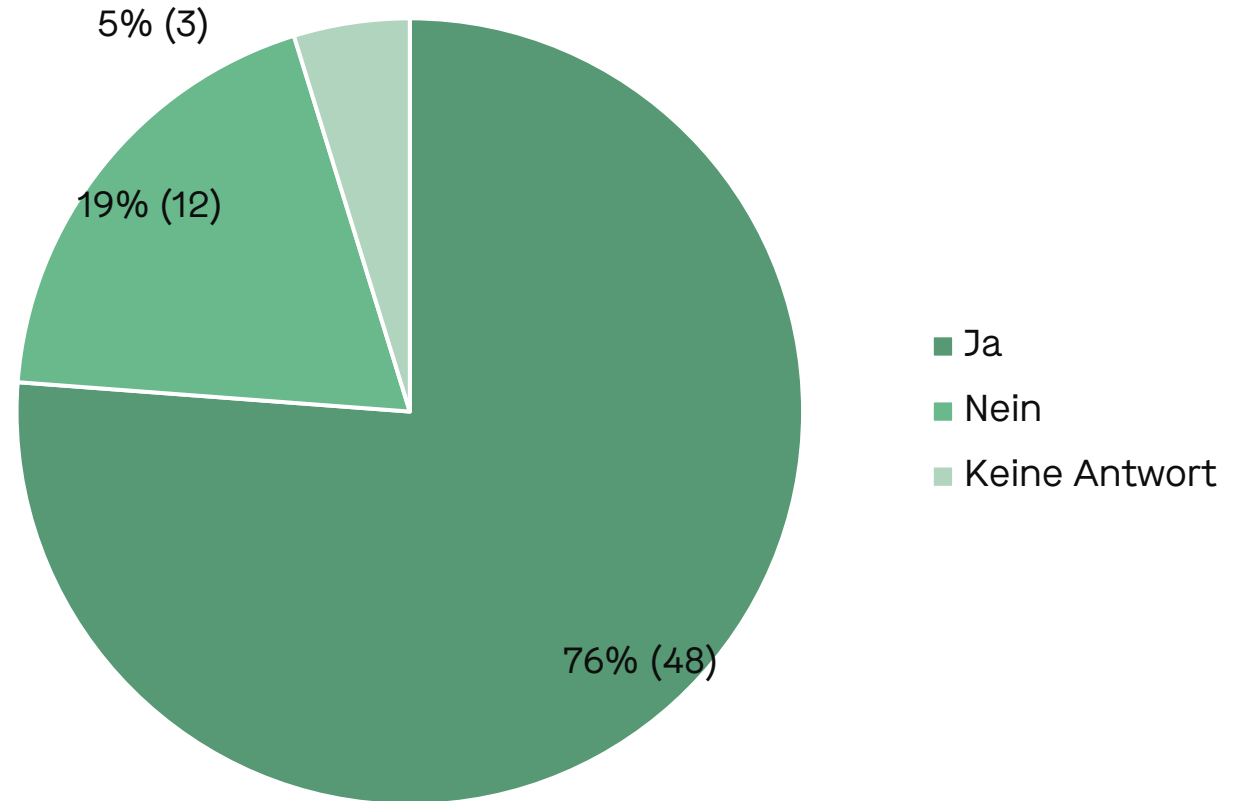
602: H) Setzen Sie Maßnahmen zur Stärkung der Cyber Security Awareness ein? (z.B. Phishing-Simulation, E-Learning zu Angriffsmethoden u.a.)

Problem:

Schwierigkeiten bei der Einführung von IT-Sicherheitsprodukten

Maßnahme:

Zentrale Rahmenverträge, die den Einrichtungen einen schnellen Zugang zu hochwertigen, kostengünstigen Produkten schaffen



JASPER-Umfrage 2023/2024, n = 63

Rahmenverträge und Rabattvereinbarungen

- Bildung von Projektgruppen unterschiedlicher Institute und Statusgruppen
- intensiver Austausch mit dem Arbeitskreis IT
- Freiwillige Teilnahme an jedem Vertrag
- Skaleneffekte durch Bündelung
- Harmonisierung der IT-Infrastruktur
- Begleitung während des ganzen Produkt-Lifecycles



Informationsplattformen für Informationssicherheit



www.leibniz.wiki

Informationssicherheit



Person



Letzte Änderung am



Vivian Schlosser

12. Januar 2026 10:16



MAILINGLISTE ZUR INFORMATIONSSICHERHEIT

Im Rahmen des Projektes "Stärkung der Informationssicherheit in der Leibniz-Gemeinschaft" gibt es eine neue Mailingliste, um Informationen über das Projekt, die Workshops und einen abteilungsübergreifenden Austausch zu Fragen und Informationen der Informationssicherheit zu ermöglichen. Mit Aufnahme auf die Mailingliste erhalten Sie auch die Zugangsdaten für die vertiefenden Materialien der Workshopreihe.



Herzlich Willkommen im Leibniz-Wiki "Informationssicherheit". Mit diesem Wiki informieren wir Sie über die Ergebnisse des zweijährigen Projektes "Stärkung der Informationssicherheit in der Leibniz-Gemeinschaft".

Darüber hinaus möchten wir Ihnen das Einstieg in das Thema Informationssicherheit für Außenstehende



Bei Fragen oder Anmerkungen zum Thema

Informationssicherheit, kontaktieren Sie uns gerne unter:

Vivian Schlosser

Informationsplattformen für Informationssicherheit

Maßnahme:

Einführung einer zentralen Plattform zur Verwaltung und gemeinsamen Nutzung aller relevanten Unterlagen.

Lösungsdesign:

- Nutzung bestehender Infrastrukturen
- Zweistufig: öffentliches Wiki + passwortgeschützte Dokumentencloud
- Traffic Light Protocol (TLP) – Ersteller klassifizieren
- Mailingliste ohne Moderation, aber mit Zugangskontrolle
- Passwort-Verteilung in Workshops

Information & Kommunikation

LEIBNIZ.WIKI (offen)

Allgemeine Infos & Projektupdates

TLP:CLEAR



Zugang über

LEIBNIZ.CLOUD (geschützt)

Präsentationen & Mitschriften

TLP:GREEN/AMBER (+ STRICT)



Zugang über

MAILINGLISTE (offen & geschützt)

Austausch und Ankündigungen

Reflektion der Möglichkeiten des Projektes

Was hat gut funktioniert?



- Gemeinsame Sicht auf die Dinge entwickeln
- Außerhalb vorgegebener Strukturen denken, Prozesse anschieben
- Mit geringem Budget produktiv werden

Was kann das Projekt nicht leisten?



- Adaption der Maßnahmen auf die eigene Einrichtung
- Operative Umsetzung in den Einrichtungen durchführen
- Dauerstellen in Instituten
- Individuelle Probleme der 96 Institute lösen

1. Bestehende Strukturen nutzen
2. Transparenz und offene Kommunikation erhöhen die Schlagkraft und Sichtbarkeit.
3. Individualität für die Community nutzbar machen
4. Autonomie respektieren
5. Performanz vor Perfektion
6. Geschenke machen

**Lessons Learned
& Ausblick:
6 Impulse für die
Stärkung der
Informations-
sicherheit (auch
in Ihrer
Organisation)**

Was haben Sie heute mitgenommen? | Unredigierte Antworten ...

Digital Humanist

Inspiration

><hr>

Betrifft mich nicht.

Sehr motivierend!

Bestätigung

Inspiration

Wenig

Gibt leute die mögen alte PC

?

"Interessante Einsichten in LeibnizDigital Humanists"

Performance>Perfektion

Gratis Benchmarking

Franzbrötchen

Vorhandene Strukturen nutzen

Das wir nicht alleine sind

Informationssicherheit ist mehr als IT-Sicherheit.

Informationssicherheit sollte ganzheitlich betrachtet werden.

Es ist eine Lösung für die Leibnitz Gemeinschaft.

8-/

schwierig sowas ohne Konsequenzmanagement

voranzutreiben

Ensemblearbeit

Interessanten Input

Viel Meta...

6 Impulse für die Informationssicherheit

Ja megageil

Arbeit abnehmen > Druck von oben

Ideen, Anregungen für Vorgehensweisen

Kulturänderung glättet den Weg zur Steigerung der eigenen Informationssicherheit

Franzbrötchen

Gute Einsichten!

Click Bait

Leibniz ist sehr dezentral

Egal wie alt die Zuhörer sind. Die Vortragenden werden immer mit solchen Tools getrollt.

Vielen Dank für den spannenden Impuls der auch wunderbar über die Leibniz Strukturen hinaus Wirkung entfalten könnte (und sollte). Gerne ein Follow up zu den Ergebnissen nach 2027!

Vielen Dank für Ihre Zeit!

Vivian Schlosser
schlosser@leibniz-gemeinschaft.de
+49 30 206049-244

Philipp Steglich
steglich@leibniz-gemeinschaft.de
+49 30 206049-239

Leibniz-Gemeinschaft
Chausseestraße 111
10115 Berlin, Deutschland
info@leibniz-gemeinschaft.de
www.leibniz-gemeinschaft.de

Die Erstellung dieser Präsentation wurde im Januar 2026 bei der Generierung von Prompts, zur Textanalyse, -strukturierung, und -optimierung von dem LLM Claude Sonnet 4.5 von Anthropic unterstützt.

Die Illustrationen auf den S. 11, 15, 18 und 21 wurden mit Claude Sonnet 4.5 und dem GPT Image Generator generiert und sind urheberrechtsfrei.

Die „Richtlinie zur Nutzung generativer Künstlicher Intelligenz (KI) in der Geschäftsstelle der Leibniz-Gemeinschaft“, <https://doi.org/10.5281/zenodo.15162387>, ist dabei berücksichtigt worden.

Zitationsvorschlag:

Viva Schlosser und Philipp Steglich (2026, January 28). Vielfalt als Stärke: Stärkung der Informationssicherheit in heterogenen Organisationen – Ein interaktiver Praxisbericht. Zenodo. <https://doi.org/10.5281/zenodo.19734563>

Dieser Präsentation liegt folgender Aufsatz zugrunde:

Viva Schlosser und Philipp Steglich (2026). Vielfalt als Stärke: Kollaborative Ansätze zur Stärkung der Informationssicherheit in heterogenen Organisationen. Zenodo. <https://doi.org/10.5281/zenodo.18892542>



Creative Commons Namensnennung 4.0 International
<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed.de>